

Theater Quedlinburg

Erste Schritte zur größeren Bühne

Lotto-Toto GmbH stellt der Spielstätte 125 000 Euro zur Verfügung

Von unserer Redakteurin
RITA KUNZE

Quedlinburg/MZ. Auf großes Musiktheater musste in Quedlinburg bislang verzichtet werden - die Bühne im Haus war einfach zu klein. Das wird sich in absehbarer Zeit ändern, denn Ende März, so schätzt Verwaltungsleiterin Gisela Budzinski, können in der Spielstätte die Bauarbeiten zur Erweiterung der Bühne beginnen.

Denn jetzt ist das nötige Geld da: Gestern übergab die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt einen Scheck über 125 000 Euro, die zur Errichtung des so genannten Büh-

nenturms verwendet werden. Er befindet sich hinter der eigentlichen Bühne und soll die Technik aufnehmen.

Die Lotto-Gelder machen ein gutes Drittel der insgesamt benötigten rund 400 000 Euro aus, die aus Zuschüssen von Land, Kreis, Stadt, Eigenmitteln des Theaters und Spenden zusammen getragen wurden. Und sie waren der Brocken, der die Vorhaben nun ins Rollen bringt: „Ohne diese Zuwendungen wäre der Bau nicht möglich gewesen“, erklärt die Direktorin.

Die Konstruktion werde jedoch vorerst eine „bauliche Hülle“ ohne

Technik bleiben, die den Bühnenturm erst komplett macht. Frau Budzinski: „Zwei Millionen Euro fehlen, um eine Bühne daraus zu machen. Aber wir bauen darauf, dass, wenn der Bühnenturm erst einmal steht, es auch weitergeht.“ Auf einen zeitlichen Rahmen wollte sich die Verwaltungsdirektorin dabei allerdings nicht festlegen - seit 1997 herrsche „finanzieller Stillstand“. So wird man im Haus künftig noch eifriger rechnen müssen als bisher: „Unser Ziel ist es erst einmal, unser Ensemble zu halten. Denn was nützt uns ein schönes Theater, wenn kein Ensemble da ist, das es mit Leben erfüllt?“

Kommentar



125 000 Euro für das Theater: Hans-Georg Moldenhauer (l.) und Lutz Estel übergeben Verwaltungsdirektorin Gisela Budzinski den Scheck.

Neuer Bühnenboden entsteht

Ostharzer Volksbank spendete 10 000 Euro

Quedlinburg. Am Marschlinger Hof in Quedlinburg am Theatergebäude wird der Bühnenturm ausgebaut und erneuert. Für den neuen Bühnenboden spendete die Ostharzer Volksbank eG 10.000 Euro. Damit wird die Bühnenfläche von 80 auf insgesamt 149 Quadratmeter erweitert.

„Die Bretter, die die Welt bedeuten“ werden aus besonderem Material und von Spezialfirmen gefertigt. Die Spende von der Ostharzer Volksbank bedeute nicht nur Geld für die Kultur direkt zu geben, auch die regionale Einbindung der Firmen sei wichtig. „Wir gehen gern zu den hervorragenden Veranstaltungen des Nord-

harzer Städtebundtheaters,“ so Bankvorstand Josef Dahl. Das Theater und der Musik- und Theaterverein informierten über die weitere Spendenarbeit und die Theaterhöhepunkte. Die Scheckübergabe fand vor dem Baugelände statt, wo auch die Gelegenheit bestand, sich den Baufortschritt anzusehen.



Die Ostharzer Volksbank eG spendete für den neuen Bühnenboden des Theaters am Marschlinger Hof in Quedlinburg 10000 Euro.

Fotos: Kurt Neumann

Spende für den Bühnenturm des Quedlinburger Theaters

Zum zehnjährigen Bestehen der Bau-
firma Sporleder & Hecker
in Quedlinburg kamen über
3 000 Mark von den Gra-
tulanten zusammen. Die
Summe spendeten Doro-
thea Hecker (Mitte) und
Udo Sporleder (links) für den
Wiederaufbau des Bühnen-
turms am
Marschlinger
Hof an den
Vorsitzenden
des Musik-
und Theater-
vereins, Ernst-
Ulrich Jürgens.
MZ-Foto:
Meusel



Quedlinburger Harz Bote

Lokalredaktion · 06484 Quedlinburg · Markt 10 · Telefon 0 39 46 / 52 46 61 00

Neubau Bühnenturm

Vorhang bringt weitere Kosten

Quedlinburger Musik- und Theaterverein bittet erneut um Spenden

Von unserer Redakteurin
SIGRID DILLGE

Quedlinburg/MZ. Die Arbeiten am Bau des neuen Bühnenturmes im Quedlinburger Theaterhaus im Marschlinger Hof gehen gut voran. „Doch trotz aller positiver Nachrichten gibt es auch Hiobsbotschaften“, stellt Georg Duve, Vorstandsmitglied des Musik- und Theatervereins, fest. Eine lautet: Es muss der Brandschutz gewährleistet sein, doch dafür wurde bislang kein Geld eingeplant.

„Die Kosten, die jetzt zusätzlich aufgebracht werden müssen, waren nicht unbedingt absehbar“, informiert Duve. Durch die Vergrößerung der Bühne um einige Quadratmeter sei aber die Grenze der Fläche erreicht, für die der Brandschutz spezielle Vorkehrungen vorsieht. Eigentlich müsste ein so genannter eiserner Vorhang eingebaut werden. Etwa 100 000 Euro wären dafür aufzubringen.

„Ohne Brandschutzvorhang kann das Theater nicht eröffnet werden.“

GEORG DUVE
THEATERVEREINSMITGLIED

Weil im Quedlinburger Theaterhaus ein Grenzfall vorliege, habe die Feuerwehr einen wesentlich billigeren Brandschutzvorhang genehmigt, so Duve. Doch auch der ist nicht für einen Euro zu haben.



Zur Förderung des neuen Bühnenturmes konnte Ernst-Ulrich Jürgens einen Scheck in Höhe von 2 300 Euro aus den Händen von Landrat Wolfram Kullik, Dr. Klaus Köhler und Annett Röseler in Empfang nehmen.

Aus diesem Grunde bittet der Musik- und Theaterverein um Spenden für die Finanzierung des Vorhangkaufes.

„Wir wissen, dass bereits sehr viele Theaterbegeisterte für den Neubau des Bühnenturms gespendet haben und sind ihnen dafür dankbar. Doch ohne den Brandschutzvorhang kann das Theater nach dem Turmbau nicht eröffnet werden“, umreißt Duve die Situation. Die Spendenhilfe sei dringend notwendig, denn das Theater soll im

Herbst wieder für Besucher geöffnet werden.

Eine weitere Hiobsbotschaft vom Bau war die, dass für die Erweiterung der Bühnenfläche unbedingt Pinienholz verwendet werden müsse, weil dieses nicht knarrt. 11 000 Euro kostet die etwa 50 Quadratmeter große Fläche. Um diese Kosten abzudecken, verhandelt Vereinsvorsitzender Ernst-Ulrich Jürgens gegenwärtig mit einer regionalen Bank, die bereits ihre Unterstützung angekündigt hatte.

Für den Brandschutzvorhang hofft der Verein auch dieses Mal auf die tatkräftige Hilfe der Theaterenthusiasten. Jeder der Spender erhält selbstverständlich eine Spendenquittung.

i Spenden für den Brandschutzvorhang können auf das Konto des Musik- und Theatervereins Quedlinburg, Kontonummer 39 101 940 bei der Kreissparkasse Quedlinburg, Bankleitzahl 800 535 02, eingezahlt werden.